Anlage zum Antrag auf Aufnahme in die Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2024/2025



am Gymnasium Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden-Вühlau

(Schule) (WIRD VON SCHULE AUSGEFÜLLT)
Name, Vorname des Kindes:
Nachweis Masernschutz hat vorgelegen
Einschulung mit Freunden:
FREIWILLIGE ANGABEN Migrationshintergrund □ nein □ ja (selbst/Eltern im Ausland geboren) Herkunftsland/ Sprache
Herkunftssprachlicher Unterricht 🛭 nein 🗖 ja
Weiterführung herkunftssprachlicher Unterricht in Klasse 5 gewünscht □ nein □ ja
Zweite Fremdsprache ab Klasse 6 Rechtliche Grundlage § 17 SOGYA: " wählen die Eltern bis zum Ende der Klassenstufe 5 nach Beratung aus dem Sprachenangebot der Schule eine zweite Fremdsprache, die ab der Klassenstufe 6 unterrichtet wird. Ein Rechtsanspruch auf Erteilung in einer bestimmten Fremdsprache besteht nicht. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für eine zweite Fremdsprache die Anzahl der verfügbaren Plätze, werden nach erneuter Beratung der Eltern die Plätze zunächst in den Härtefällen und dann im Losverfahren vergeben."
☐ Latein ☐ Französisch
Interesse an einer FREIDAY-Klasse
FREIDAY - schulinternes Konzept zum projektorientierten Lernen
□ ja □ nein
Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit aller Angaben bestätigt und der Erhalt der Information zum Aufnahmeverfahren.
Datum Unterschrift/en der Sorgeberechtigten (Die Anmeldung <u>muss</u> von beiden Eltern unterschrieben werden, sofern sie das gemeinsame Sorgerecht haben. Liegt zur Anmeldung die Unterschrift nur von einem Elternteil vor, muss eine Vollmacht sowie eine Ausweiskopie des zweiten Elternteils vorgelegt werden.)
Zur Anmeldung sind bitte folgende Unterlagen mitzubringen:
- Antrag auf Aufnahme und Anlage zum Antrag auf Aufnahme in der Klassenstufe 5 - das Original der Bildungsempfehlung Klasse 4 (in Ausnahmefällen die Dokumentation der besonderen Bildungsberatung - als Original ¹) - die Originale und Kopien des letzten Jahreszeugnisses und der zuletzt erstellten Halbjahresinformation der zuvor besuchten Schule - das Original und eine Kopie der Geburtsurkunde oder ein entsprechender Identitätsnachweis - ggf. Nachweis zum alleinigen Sorgerecht - als Kopie

Gutachten, Entwicklungsbericht oder Förderplan - als Kopie - ggf. Erklärung zur Zwei- oder Mehrsprachigkeit, falls die Herkunftssprache nicht bzw. nicht ausschließlich Deutsch ist.

 - ggf. medizinisches oder psychologisches Gutachten/Attest, Schwerbehindertenausweis, Bescheid über Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, förderpädagogisches